

26400 d. IV. J. mit Lach

Einladung zu der öffentlichen Prüfung der Schüler und Schülerinnen

an der

k. k. Hauptschule

in

KRAINBURG,

nach

geendigtem zweiten Semester, den 27. und 28. Juli

1863.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr. — Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.



L a i b a c h.

Gedruckt bei Joz. Rudolf Millig.

Das Personale der Kainburger Hauptschule und dessen Beschäftigung.

In doctrineller Hinsicht:

Schuloberaufseher:

Herr **Georg Savaschnik**, Domherr, fürstbischöflicher Consistorial-Rath, Referent in Schulsachen &c. &c.

Schuldistrictsaufseher:

Herr **Johann Resch**, fürstbischöflicher Consistorial-Rath, Dechant, Stadtpfarrer, fürstbischöflicher Commissär am k. k. Untergymnasium zu Kainburg, Mitglied der kain. Landwirtschafts-Gesellschaft &c. &c.

In ökonomischer Beziehung:

Herr **Conrad Loker**, Landtagsdeputirter, Bürgermeister, Schulfonds-Verwalter, Mitglied der kain. Landwirtschafts-Gesellschaft &c. &c

Herr **Ferdinand Makar**, Hausbesitzer, Ortschulaufseher.

I.	II.	III.	IV.	Lehrstunden in der			Sonntagsschule in 3 Abtheil. für die Knaben Mäd- chen	
				G r a f f e				
				Schuldistrictsschule	Mittelschule	Zeichenschule		
1.	2.	3.	4.					
1. Die Religion nach der Anleitung des Katechismus	2	3	2	2				
2. Die biblische Geschichte	—	—	1	1				
3. Das Evangelium	—	—	—	1				
4. Den Katechismus in der Sonntagsschule	—	—	—	—	—	—	1	
Aushilfskatechet:								
Herr Mathias Smolej, 2ter Stadtpfarrkooperator, ertheilete den Religionsunterricht	—	—	—	—	—	—	1	
Lehrer:								
1) Herr Augustin Engelmann, lehret wöchentlich 18 Stunden, als:								
1. Die Wiederholung der Religion	—	—	—	—	1			
2. Die Muttersprache	—	—	—	—	3			
3. Die deutsche Sprache	—	—	—	—	8			
4. Das Rechnen	—	—	—	—	3			
5. Das Schönschreiben	—	—	—	—	3			
2) Herr Mathias Potočnik, lehret wöchentlich 20 Stunden, als:								
1. Die Wiederholung der Religion	—	—	—	1				
2. Die Muttersprache	—	—	—	3				
3. Die deutsche Sprache	—	—	—	7				
4. Das Rechnen	—	—	—	4				
5. Das Schönschreiben	—	—	—	4				
6. Die Gegenstände der Wiederholungsschule	—	—	—	—	—	—	1	
3) Herr Andreas Peteln, lehret wöchentlich 19 Stunden, als:								
1. Die Muttersprache	—	—	6					
2. Die deutsche Sprache	—	—	5					
3. Das Rechnen	—	—	3					
4. Das Schönschreiben	—	—	4					
5. In der Wiederholungsschule	—	—	—	—	—	—	1	
Unterlehrer:								
1) Herr Franz Petrić, lehret wöchentlich 19 Stunden, als:								
1. Die Wiederholung der Religion	—	—	—	6				
2. Die Muttersprache	—	—	—	6				
3. Die deutsche Sprache	—	—	—	6				
4. Das Kopfrechnen	—	—	—	3				
5. Das Schönschreiben	—	—	—	4				
2) Frau Johanna Skaria, lehret wöchentlich 12 Stunden die weiblichen Handarbeiten	—	—	—	—	12			

Die Classen	Die Gegenstände in jeder Classe	Wöchentliche Stunden	Summe der Stunden	zahl der Schüler
In der I. Classe.	1. Die Religionslehre 2. Die Mutter- und deutsche Sprache 3. Das Schönschreiben 4. Das Rechnen	3 12 4 3	22	100
In der II. Classe.	1. Die Religionslehre 2. Die Mutter- und deutsche Sprache 3. Das Kopfrechnen 4. Das Schönschreiben	4 11 3 4	22	90
In der III. Classe.	1. Die Religionslehre 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Rechnen 5. Das Schönschreiben	4 3 7 4 4	22	91
In der IV. Classe.	1. Die Religionslehre 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Schönschreiben 5. Das Rechnen	5 3 8 3 3	22	60
In der Industrieschule.	Alle weiblichen Handarbeiten	12	12	28
In der Musikschule.	Der Gesang	1	1	50
In der Zeichenschule.	Das Zeichnen			
In der Sonntags- schule.	Die Religionslehre, das Lesen, Rechnen, Schön- und Diktandoschreiben und die Geschäftsaufsätze	4	4	188
Summe der gewöhnlichen Stunden und Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen		105	105	607

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die vier Classen werden in der angesetzten Ordnung und in den angemerkten Gegenständen einzeln zur Prüfung vorgenommen, und zwar:

Die I. und II. Classe Vormittags um 9 Uhr,
Die III. Classe Nachmittags um 3 Uhr,
Die IV. Classe Vormittags von 8 bis 11 Uhr, 27. Juli.
28. Juli.

Die Arbeiten der Industrieschule und die Probeschriften der sämtlichen Classen werden den verehrten Prüfungsgästen zur Einsicht vorgelegt werden.

Die Vorlesung der fleißigsten und sittsamsten Schüler und Schülerinnen, so wie die Beteiligung derselben mit Schulpreisen wird am Ende der letzten Prüfung stattfinden.

Das Dankagungsamt wird von dem hochwürdigen Dechante und Stadtpfarrer Herrn Johann Nesch am 30. Juli um 8 Uhr Vormittags in der hierortigen Stadtpfarrkirche abgehalten werden.

Das nächste Schuljahr beginnt mit dem heil. Geistamente am 1. October, und es haben sich diejenigen Schüler und Schülerinnen, die diese Hauptschule besuchen wollen, in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zwischen dem 24. und 30. September bei der Hauptschuldirection in der Schulkanzlei zu melden, und die neu eintretenden auch mit dem Taufsscheine auszuweisen.

